



Landesprogramm Haiti

Mit innovativen Methoden Hunger und Armut überwinden

Projektnummer LPG17/HT-000.134290

Projektdauer 8 Jahre

Projektträger Fastenaktion, Luzern

2022 blieb Haiti von Naturkatastrophen weitestgehend verschont, nur die Trockenheit, insbesondere in der Projektregion im Nordwesten, macht den Bäuerinnen und Bauern zu schaffen. Die Politiker und Politikerinnen konnten sich immer noch nicht auf einen Ausweg aus der politischen Krise einigen – seit dem 7. Februar 2022 ist kein politisches Amt mehr demokratisch legitimiert. Haiti wird seit 2021 durch einen Übergangspräsidenten regiert. Die bewaffneten Gruppen füllen die Freiräume und zeigen stärkere Präsenz, auch in den ländlichen Regionen. Noch können die Partnerorganisationen von Fastenaktion ihre Projekte durchführen. Auf einem Evaluierungsworkshop mit fast allen Partnerorganisationen im Februar 2023 wurden die Erfolge begutachtet und erste Überlegungen für notwendige Anpassungen für das Folgeprogramm geführt.

Kontext Land

Nach der Ermordung des Präsidenten im Juli 2021 stehen die Untersuchungen still. Die politischen Gruppierungen konnten sich auch 2022 nicht auf einen Kompromiss einigen. Dieses Vakuum an Regierungsverantwortung und dadurch fehlende Leitlinien für die staatlichen Institutionen nutzen die bewaffneten Gruppen. Die Sicherheitslage hat sich 2022 abermals verschlechtert. Ein weiteres Problem ist der Klimawandel, durch den der gewohnte Ablauf der Regen- und Trockenzeiten immer unregelmässiger wird. Dies erschwert unter anderem die Vorbereitung der Setzlinge in den Baumschulen, die idealerweise zu Beginn der Regenzeit fertig sein sollten. Einige Projektregionen im Nordwesten haben bis zu 55 Prozent weniger Regen erhalten. Hinzu kommen seit 2020 die Folgen der Covid-19-Pandemie und des Krieges in der Ukraine. Im Dezember 2022 lag die Inflation im Vergleich zum Vorjahr bei 48 Prozent, ein Rekordwert der letzten 10 Jahre. Die jüngste Analyse der Ernährungssicherheit in Haiti zeigt, dass 4,7 Millionen Menschen, also fast die Hälfte der Bevölkerung, von einer hohen Ernährungsunsicherheit betroffen sind. Haiti ist derzeit einer der Hunger-Hotspots der Welt.

Die Aktivitäten von Fastenaktion und den Partnerorganisationen sind relevanter denn je: Durch die Nutzung von agrarökologischen Methoden wird die Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln über das ganze Jahr verbessert. Die Spar- und Kreditgruppen ermöglichen Notfallkredite und den Ausbau Einkommen schaffender Aktivitäten.

Aktivitäten und Resultate des Landesprogramms

Knapp 1 400 Menschen (46 Prozent davon Frauen) wurden im Jahr 2022 in agrarökologischen Praktiken ausgebildet. 45 Prozent der bisher ausgebildeten Menschen nutzen mehrere oder alle gelernten Praktiken auf ihren Feldern. Insgesamt wurden durch die dabei entstandenen Schutzmassnahmen, wie Steinmauern, Hecken und Agroforstwirtschaft, fast 300 Hektar Land vor Starkregen und Trockenheit geschützt, was wiederum die Erosion verringert, sodass die Ernten mit grösserer Wahrscheinlichkeit gelingen werden.

In den Spar- und Kreditgruppen sind 10 100 Menschen, davon 63 Prozent Frauen, organisiert. Mehr als 9 000 zinsgünstige Kredite sind bisher vergeben worden, von denen 90 Prozent zurückgezahlt wurden, trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage.

Zusätzlich wurden 150 Menschen dabei unterstützt, bei den Behörden ihre Identitätskarte zu beantragen. Behördengänge sind in Haiti oft schwierig und für Menschen mit geringer Bildung und wenig Kontakten schwer durchzuführen. Ein Identitätsnachweis ist aber bei vielen Behördengängen notwendig und stellt einen wichtigen Meilenstein im Leben einer Haitianerin oder eines Haitianers dar.

Beispielprojekte

Die Partnerorganisation **Concertation et Action pour le Développement** (Concert-Action) konnte 2022 gut 100 Personen, darunter 70 Frauen, in agrarökologischen Methoden ausbilden. Von den insgesamt mehr als 550 begleiteten Personen nutzen 80 Prozent ihr neues Wissen und wenden mehrere der erlernten Methoden auf ihren Feldern an. So tragen sie nicht nur zum Schutz von 35 Hektar Land bei, sondern profitieren gleichzeitig von der Ernte verschiedener Feld- und Waldfrüchte. Freilaufende Ziegen gefährden junge Bäume und andere Setzlinge und verhindern die Erhöhung der Baumdichte. Concert-Action sensibilisiert die Familien über diesen Zusammenhang und fördert gleichzeitig den Anbau von Futtermitteln auf den agroforstwirtschaftlichen Flächen und Feldern. So konnten bisher gut 30 Quadratmeter Tierfutterpflanzen angebaut werden.

Die **Plateforme de l'Unité des Organisations de Désarmes** (PIOD) arbeitet insbesondere in der Wiederaufforstung der Hänge. Dies dient dem Schutz vor Erosion an den steilen Hängen und reduziert so das Risiko von Überschwemmungen im Tal. Seit Beginn des Projektes konnten 64 Hektar bewaldet werden. Dazu wurden zuerst Steinmauern mit einer Länge von insgesamt 24 000 Metern, davon 8 100 im Jahr 2022, entlang der Hänge gebaut. Diese halten das Wasser und somit fruchtbare Erde zurück. Auf den Terrassen wurden dann 20 000 Baumsetzlinge gepflanzt. Die Zielgruppe berichtet von der Rückkehr bereits aus der Region verschwundener Vogelarten, insbesondere des Haitispechts (*Melanerpes stiauis*) und der Palmtaube (*Streptopelia senegalensis*).

Wir bleiben – Dank Ihrer Unterstützung!

Das Landesprogramm Haiti hat 2022 insgesamt 8 000 Menschen direkt erreicht. Unter Einbeziehung der Familienangehörigen, Freund:innen und Nachbar:innen wurden mindestens 35 000 Personen durch die Projektaktivitäten gefördert. Bei meinem Besuch im Februar 2023 konnte ich mir von der sich verschlechternde politischen und wirtschaftlichen Lage im Land ein Bild machen. Die Infrastruktur für humanitäre Hilfe wird mehr und mehr ausgebaut. Darauf deuten unter anderem die vielen Flugzeuge des Welternährungsprogrammes am Flughafen von Port-au-Prince hin. Einige Staaten reduzieren ihre langfristige Entwicklungskooperation aufgrund des schwierigen Arbeitsumfeldes. Dank Ihrer Spende können wir gerade in dieser Krise weiterhin an der Seite unserer lokalen Partnerorganisationen und der Menschen, mit denen diese arbeiten, stehen. Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen!

Luzern, 20.3.23/Leon Jander, verantwortlich für das Landesprogramm



Religion spielt im Leben der meisten Haitianer und Haitianerinnen eine grosse Rolle. Viele Treffen bei unserer Partnerorganisation Association des Femmes de Denis (AFD), auch beim Besuch von Mitarbeitenden von Fastenaktion, beginnen und enden mit einem Gebet.
© Fastenaktion/Leon Jander, 2022.

Eine Reportage können Sie in unserem Magazin [«Perspektiven» 3/2022](#) (Seiten 6 und 7) nachlesen.



Concert-Action unterstützt Familien in der Diversifizierung ihrer landwirtschaftlichen Aktivitäten und damit diese umweltfreundlicher werden. Die 65-jährige Ena Philoné, Mutter von sechs Kindern, hat unter anderem gelernt, Kohl anzubauen, der ihr wertvolle Vitamine gibt und den sie auch auf dem Markt verkaufen kann.
© Réginald Junior Louissaint/ Fastenaktion/ fairpicture



Concert-Action fördert auch die Nutzung von Obstbäumen, die zur Wiederaufforstung beitragen. Jeanty Erbens Mercidieu nimmt am Projekt teil und baut unter anderem Zitronen an, die ihm und seiner Familie wichtige Vitamine und Mineralien liefern.

© Réginald Junior Louissaint / Fastenaktion / fairpicture